

Kosten und Anmeldung

Die Höhe der Kosten sind für die Teilnehmenden der drei Landeskirchen aufgrund verschiedener Formen der Förderung unterschiedlich. Jede der drei Landeskirche stellt sechs Plätze für ihre Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Anmeldung soll bis zum **8. Juni 2026** über die unten genannten Adressen der jeweiligen Landeskirchen erfolgen. Nach dem Auswahltag wird Ihre Teilnahme bestätigt.

Evangelische Landeskirche in Baden

Pfarrer:innen und Diakon:innen nehmen nach den geltenden Fortbildungsbestimmungen der Evangelischen Landeskirche in Baden teil und melden sich über die Bildungskirche an.

Ehrenamtliche melden sich bitte direkt bei der Fachstelle Geistliches Leben (geistliches-leben@ekiba.de) an.

Rückfragen zur Ausbildung bitte an susanne.schneider-riede@ekiba.de

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Der Kurs ist offen für Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone sowie Ehrenamtliche. Die jeweiligen finanziellen Förderungsmöglichkeiten und Anmeldemodalitäten können Sie bei Pfarrerin Elke Maihöfer (elke.maihoefer@elkw.de, Telefon: 0 71 25/ 94 99 40) erfragen.

Evangelische Kirche der Pfalz

Pfarrer:innen, Jugendreferent:innen, Gemeindediakon:innen, kirchlich Mitarbeitende und Ehrenamtliche nehmen nach den geltenden Fortbildungsbestimmungen der Evangelischen Kirche der Pfalz teil und melden sich über die Homepage des Instituts für kirchliche Fortbildung <https://zentrum-theologische-aus-und-fortbildung.de> an.

Ehrenamtliche wenden sich bitte direkt an das Institut für kirchliche Fortbildung info@institut-kirchliche-fortbildung.de.

Rückfragen zur Ausbildung bitte an daniela.koerber@institut-kirchliche-fortbildung.de.

GEISTLICH *begleiten*

Weiterbildung
Geistlich begleiten
2026 – 2028



*„Nicht das Vielwissen sättigt und befriedigt
die Seele, sondern das Verspüren und Verkosten
der Dinge von innen her“*

Ignatius von Loyola

*„Du hast uns zu dir hin geschaffen,
und unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir“*

Augustinus

*„Seele, suche dich in mir, und, Seele,
suche mich in dir...“*

Teresa von Avila



Evangelische Landeskirche
in Württemberg



Evangelische
Kirche der Pfalz

Was ist Geistliche Begleitung?

Geistliche Begleitung will helfen, die persönliche Gottesbeziehung zu entdecken, zu klären und zu leben. Sie geht davon aus, dass eine Gottesbeziehung in Alltagserfahrungen und in den je eigenen Lebensweg hineinverwoben ist.

Geistliche Begleitung lädt ein:

- die Beziehung zu sich selbst und zu andern zu klären und zu vertiefen,
- die Beziehung, die Gott zu uns sucht, bewusster wahrzunehmen,
- Schritte zu gehen, die Beziehung zu Gott im Alltag zu leben,
- mehr Klarheit auf dem „inneren Weg“ und Gewissheit im persönlichen Glaubensleben zu gewinnen,
- eine gemeinsame Suchbewegung, wohin Gottes Geist uns locken will, zu wagen.

Geistliche Begleitung findet klassisch in der Regel in Form von Einzelgesprächen statt, die über einen längeren Zeitraum (etwa einmal im Monat) vereinbart werden.

Quellen und Ausrichtung der Weiterbildung

Geistliche Begleitung knüpft an den Reichtum des christlichen Erfahrungsschatzes an: an die Wüstenväter und Wüstenmütter, an die mittelalterliche und spanische Mystik, Ignatius von Loyola und Theresa von Avila, Martin Luther und Gerhard Tersteegen bis zu Dietrich Bonhoeffer. Dieser Traditionsstrom setzt sich bis heute fort, neue Entdeckungen sind immer wieder möglich. Ganz bewusst ist dieser Weiterbildungskurs „integrativ“ konzipiert:

Karmelitanische und ignatianische Spiritualität, die Tradition des Herzensgebet sowie spirituelle Körperarbeit durchziehen die Ausbildungsmodule.

In diesem Weiterbildungskurs üben die Teilnehmenden die Begleitung von Menschen auf ihrem je eigenen geistlichen Weg.

Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an Hauptamtliche in der Landeskirche im Verkündigungsdienst: Pfarrpersonen, Diakone und Diakoninnen, Gemeindepädagogen und Gemeindepädagoginnen und an Ehrenamtliche. Teilnehmende aus anderen Konfessionen sind willkommen.

Teilnahmevoraussetzungen

Das Mindestalter für die Teilnahme am Kurs beträgt 30 Jahre. Berufserfahrung sollte vorliegen. Mit der Anmeldung ist die Verpflichtung verbunden, an allen Kursmodulen teilzunehmen. Dazu gehören neben den 9 Kursmodulen auch regelmäßige Treffen von Regionalgruppen.

Während der Zeit der Weiterbildung sollen die Teilnehmer:innen zudem eine eigene geistliche Begleitung in Anspruch nehmen. Die Weiterbildung setzt eine stabile psychische Verfassung und die Offenheit voraus, sich auf einen persönlichen geistlichen Prozess und spirituellen Übungsweg (Meditations- und Gebetszeiten) einzulassen.

Ehrenamtliche sollten möglichst eine Seelsorgeausbildung bzw. Ausbildung in Gesprächsführung absolviert haben. Mit der Teilnahme an der Weiterbildung wird die grundsätzliche Bereitschaft nach dem Kurs eine Geistliche Begleitung in der jeweiligen Landeskirche anzubieten verbunden.



Titelfoto: Fotolia.com, Fotoschlick, Steine: Photocase, iStockphoto

Überblick über den Kursverlauf

1. 22.09.2026, 10.00 – 17.00 Uhr Karlsruhe

Kennenlern- und Auswahltag

2. 23. – 26.11.2026 Kloster Neustadt

Biographiearbeit: mein Lebens- und Glaubensweg

3. 25. – 28.01. 2027 Kloster Neustadt

Formen der geistlichen Schriftbetrachtung und des geistlichen Lebens

4. 04. – 13.06.2027 Kloster Jakobsberg

Einzelexerzitien im durchgehenden Schweigen

5. 27. – 30.09.2027 Kloster Neustadt

Reflexion der Exerziatenerfahrung, Umgang mit Entscheidungen: Unterscheidung der Geister, Inneres Team

6. 27. – 30.01.2028 Stift Urach

Gottesbilder, Schuld und Vergebung, Depression, Trauma, Abgrenzung zur Psychotherapie

7. 08. – 11. 05.2028 Stift Urach

Erfahrungen in der Geistlichen Begleitung reflektieren; Gesprächsführung, konfessionssensibel Begleiten, Missbrauch von geistlicher Autorität

8. 25. – 28.09.2028 Kloster Neustadt

Körper- und Schöpfungsspiritualität; Exerzitien im Alltag

9. 13. – 16.11.2028 Butenschoenhaus, Landau

Abschluss

Kursleitung



Daniela Körber, Pfarrerin, Referentin für Spiritualität, Supervisorin und Coach (IGPC), Altenheimseelsorgerin



Geprägt bin ich besonders durch meine ökumenische Ausbildung „Geistliche Begleitung in der Spiritualität des Teresianischen Karmel“ und durch meinen meditativ-kontemplativen Weg angeregt und begleitet durch Pater Sebastian Painadath.

Elke Maihöfer, Pfarrerin für die Geistliche Begleitung der Mitarbeitenden in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



Bei meiner Ausbildung zur Geistlichen Begleiterin habe ich die Grundhaltungen und Elemente ignatianischer Spiritualität kennen und schätzen gelernt. Daneben ist seit einigen Jahren das Herzensgebet ein wesentliches Element meines persönlichen geistlichen Lebens. Seit 2019 leite ich gemeinsam mit meinem Mann das Einkehrhaus unserer Landeskirche und begleite viele Menschen bei Stillen Tagen und in regelmäßigen Einzelgesprächen.



Susanne Schneider-Riede, Pfarrerin, Leiterin der Fachstelle Geistliches Leben in der Evangelischen Landeskirche in Baden und Hospiz- und Rehasseelsorgerin



Ich komme mit dem Schwerpunkt ignatianische Spiritualität. Ich bin ausgebildet in Geistliche Begleitung und in Exerzitienbegleitung jeweils in der Diözese Mainz, bringe eine KSA-Ausbildung sowie Coachingerfahrungen mit und staune immer wieder darüber, wie bunt die geistlichen Wege in Gottes Namen sind.